

Kinder vor die Kamera

Zehn Kids nahmen an der Aktion „Kinder-Foto-Spaß“ von Pro Mobil teil und freuten sich über Kostüme und Fotos. Behinderte sind voll dabei

Von Eva Mikolajczak

Polizisten und Feen, Mäuse und Ninjas toben durch die Räume. Wer will, wird fotografiert, doch vorher wird sich eifrig verkleidet. Denn Alexander Leben, Mitarbeiter von Pro Mobil e.V., hat allerlei Kostüme mitgebracht. Auf diese stürzten sich gestern die Teilnehmer der Aktion „Kinder-Foto-Spaß“ von Pro Mobil.

Die Aktion ist Teil des Herbstferienprogrammes des Stadtjugendringes Velbert e. V. Schon in der ersten Woche der Herbstferien wurde den Kindern einiges geboten: Ein Ausflug in den Wuppertaler Zoo, Kinoabende und Spiele im Freien standen auf dem Programm, angeboten von verschiedenen Jugendeinrichtungen. Alle Angebote sind inklusive, doch besonders bei Pro Mobil steht die Arbeit mit Kindern mit Behinderung im Mittelpunkt.

„Gerade für sie bestehen manchmal große Hemmnisse an Freizeitangeboten teilzunehmen“, erklärt Antje Kühnendahl, Bereichsleiterin von Pro Mobil. „Darum ist es für sie schwieriger, auch nach der Schulzeit mit Gleichaltrigen Kon-

takt zu haben.“ Dass Kinder mit und ohne Behinderung schon von klein auf zusammen sind, präge zudem das soziale Miteinander. „Doch bei unseren Angeboten steht der Spaß der Kinder im Vordergrund“, so Kühnendahl.

Kinder sind gern kreativ

„Und alle Kinder verkleiden sich gern“, so Leben, der außerdem Koordinator für Freizeit und Jugend ist. Gerade heutzutage hätten die Kinder besonders am Fotografieren viel Freude. „Sie haben Spaß daran, kreativ zu sein, verschiedene Rollen einzunehmen und sich zu präsentieren“, so Leben. Am Anfang der Aktion steht ein Kennenlern-Spiel, danach fotografiert er die Verkleidungskünstler. Die Fotos schickt er den Kindern zu.

„Als ich über die Schule der Kinder von der Aktion erfuhr, wusste ich gleich, dass es den Kinder gefallen würde“, erzählt Daniele Herrscheid, „und die waren gleich begeistert.“ Masken und Kostüm hat ihr Sohn von Zuhause mitgebracht. „Das Kostümieren hat außerdem den Vorteil, dass Kinder mit Handicap problemlos mitma-



„Bitte lächeln“ hieß es bei der Fotoaktion.

FOTO: UWE MÖLLER

chen können“, erklärt Leben. Jeden Montag bietet er den Aktiv-Club für Jugendliche an. „Wer will, kann vorbeikommen.“ Doch auch der Ferienspaß ist noch nicht vorbei: Ausflüge, Kinobesuche und eine Nachtwanderung sind geplant und Anmeldungen über die Home-

page des Stadtjugendringes noch möglich. „Mit dem Ferienspaß wollen wir auch für unsere Angebote werben“, so Kühnendahl. Bei diesen profitierten alle Kinder, die mit ihren Altersgenossen Spaß haben. „Es ist schön zu sehen, wie unvoreingenommen die Kinder sind.“

„Die Kinder haben Spaß daran, kreativ zu sein, verschiedene Rollen einzunehmen und sich zu präsentieren“

Alexander Leben, Mitarbeiter bei Pro Mobil